

## Lions-Club Heidenheim-Steinheim fördert die »Freunde«-Szenen-AG

Alljährlich erbringt der Lions-Club bei Wind und Wetter ein hohes Maß an Einsatz zum Verkauf des Adventskalenders. Aus dem Erlös wurde wieder das Füllhorn für soziale Projekte ausgeschüttet. Im Beisein von **Oberbürgermeister Bernhard Ilg** (Bildmitte) übergab die fürs Jahr 2015/16 zuständige **Lions-Präsidentin Birgit Friedler** (4. v. li.) im Rathaus auch an die »Freunde« für das inklusive Theaterprojekt „Wandelnde Blumen im Brenzpark“ der „Szenen-AG“ **500 Euro**.

Bei diesem Anlass stellten alle Repräsentanten ihre Projekte vor. **Inge Grein-Feil** und ihr Stellvertreter **Bernd Elsenhans** äußerten sich positiv über die Vielfalt von Engagement in unserer Region. Mit einigen Einrichtungen besteht eine gute Ergänzung bzw. Kooperative, so auch auf besondere Weise mit der Nattheimer Behindertengruppe NaBe.

Foto: Wolfgang Heinecker



## Werkstatt Essingen

Und wieder bringt die Initiatorin **Monika Tauber** im neuen Programm der vielseitig-kreativen „Werkstatt Essingen“ eine kostenlose Anzeige von den »Freunden«. Nein – selbstverständlich ist das nicht.

## Die Firma Putzteufel



... aus Dischingen hat unser Glasdach über der ARCHE-Terrasse blitzblank geputzt. Das nutzte unsere ARCHE-Hauskatze Holy gleich für einen artistischen Spaziergang.

Auf dem Foto: Holy



## 3.000 Euro vom Präsidenten des Golfclub Hochstatt

76 Hochstatter Golferinnen und Golfer folgten dieses Jahr der Einladung des Hochstatter **Präsidenten Egon Maier** und gingen beim Preis des Präsidenten an den Start. Alle Einnahmen des Turniers werden traditionell einer karitativen Einrichtung gespendet. Dem im März diesen Jahres neu gewählten GCH-Präsidenten Egon Maier lag es am Herzen, die erspielten Einnahmen der Aktion »Freunde schaffen Freude e.V.« zuzuführen. Die »Freunde« betreuen das Projekt „Herz- und Zeitverschenker“. Durch gemeinsame Spaziergänge, Musizieren und Förderung sozialer Kontakte soll der Isolation in Einsamkeit im Alter entgegen gewirkt werden. Die Spendenkasse war am Ende des Turniertages mit Startgeldern, Sonderregelungen und weiteren Spenden einzelner Mitglieder mit 3.000 Euro gefüllt.

Text: Neue Woche Heidenheim / GCH

Foto v. links: GCH-Spielführer Michael Murgul, Inge Grein-Feil, GCH-Präsident Egon Maier und der 2. FsF-Vorsitzende Bernd Elsenhans

## Karl-Heinz Wilhelm-Stiftung Heidenheim: 1.000 Euro

Am 14. Juni 2016 war es schwarz auf weiß in der **Heidenheimer Zeitung** zu lesen: Die »Freunde« werden für ihre vielfältigen Aufgaben aus den Stiftungserlösen mit 1.000 Euro bedacht. Wir danken dem **HZ-Verleger Hans-Jörg Wilhelm** und dem Stiftungsrat für diese Unterstützung! Seit Gründung der »Freunde« (1984) und besonders seit Planung & Bau der ARCHE ab 1996 steht uns die HZ in den verschiedenen Ressorts (Geschäftsleitung, Anzeigen, Redaktion) helfend zur Seite. Das ist nicht nur großes Glück, sondern vor allem vertrauensvolle Wertschätzung unseres sozialen und kulturellen Engagements.

## Mit ihren guten Werken gehen die »Freunde« meistens nicht hausieren!

Wie schon oft erklärt, wollen wir die von uns Beschenkten nicht als Almosenempfänger bloßstellen. Schildert man eine Notlage, gibt es meistens Leute aus der Region, die sofort merken, um wen es sich handelt. Einmal ist uns das vor Jahren passiert. Eine Frau war seit einem Autounfall körperlich und seelisch schwer behindert. Auch ist ihr Kind bei dem Unfall verstorben. Sie musste seitdem zu den verschiedensten Therapien in die Kreisstadt. Doch mit dem Bus war dies nicht möglich. Also halfen wir sehr geheim bei der Finanzierung eines Autos. Weil mich diese Situation so sehr betroffen gemacht hat und mir als gutes Beispiel für Freudeschaff-Hilfe diente, erzählte ich es immer wieder – natürlich ohne Ort und Namen zu nennen. Bis eines Tages jemand laut sagte, „das ist doch die Frau...!“ Inzwischen ist sie verstorben, doch bleibt sie mir immer in Erinnerung – vor allem als Mahnung, dass es manchmal besser ist, wenn wir unsere guten Werke nicht hinausposaunen. **Umso dankbarer sind wir all unseren Spendern, die uns trotzdem vertrauen.**

Inge Grein-Feil